

Wo sich Pippi Langstrumpf und kleine Matrosen treffen

TANZGALA Die Tanzgruppe „Schaut-hin“ hat zur alljährlichen Tanzgala in die Marienkirche eingeladen und das Publikum mit seinen Auftritten begeistert.

VON ULRIKE WOHLFAHRT

DESSAU/MZ - Punkt 18 Uhr hob sich am Freitag und Sonnabend der Vorhang für die Kinder- und Jugendtanzgruppe „Schaut-hin“ in der Marienkirche. Und sie bot einmal mehr ein beeindruckendes Programm. Unter dem Motto „Tanz bewegt“ sollten Körper und Seele aller in Einklang gebracht werden. „Durch Tanzen ist es möglich Emotionen zu transportieren und auszulösen, also den Zuschauer mitzureißen und zu erfreuen“, erklärt Andreas Gruhn, Leiter von „Schaut-hin“.

Die Aufregung vor Beginn der Veranstaltung scheint bei den Beteiligten wie weggeflogen, denn sobald es heißt „Bühne frei“, sind alle Kinder und Jugendlichen der Tanzgruppe ganz in ihrem Element und legen einen perfekten Auftritt hin. „In der Marienkirche haben wir Platz für eine große Bühne, und die Atmosphäre stimmt einfach, um sowohl den Tänzern als auch dem Publikum einen niveauvollen Auftritt bieten zu können“, erklärt

Auch in diesem Jahr trainierten die Kinder hart. „Es ist bewundernswert wie ehrgeizig und motiviert die Kleinen jede Woche üben, obwohl die meisten schon in die Schule gehen“, sagt Olaf Heinrich anerkennend. Seine Tochter tanzt bereits fünf Jahre und er ist immer wieder stolz und begeistert, wenn er sieht, wie schnell die Kinder neue Tänze einstudieren und mit Freude dem Publikum präsentieren.

Das abwechslungsreiche und kreative Programm ließ wahrlich keine Wünsche offen. Nahezu alle Stilrichtungen waren vertreten; und das war nicht zuletzt den kreativen Köpfen Andreas Gruhn, Franziska Dirksen, Loreen Gebauer, Ilka Demmler und Young Mi Lee zu verdanken. Jedes Jahr aufs Neue überraschen sie mit ausgefallenen und außergewöhnlichen Tänzen. Im Rahmen des Tanz- und Performance-Festivals „Figurenräume-Raumfiguren“ der Bauhaus Stiftung Dessau galt es nun eben dieses Thema in Bewegung umzuset-



„Schaut hin“ hat zur Tanzgala in die Marienkirche eingeladen. Auch ein Püppi-Langstrumpf-Tanz war dabei.

zen. Von den begabten Choreografen wurden speziell zwei modern und außergewöhnliche Tänze konzipiert. So schwebten die Kinder in tiefroten Kostümen und blauen Vogelmasken über die Bühne und überraschten damit die begeistertsten Zuschauer.

Aber auch alle anderen Tänze hatten ihren Charme. Die Vielseitigkeit des Programms erstaunte wohl so einige Dessau-Roßlauer, die zum ersten Mal bei einer Veranstaltung von „Schaut-hin“ waren. Denn wo treffen schon Pippi Langstrumpf, Matrosen, Folkloretänzer, Rocksänger und Gaukler an einem Ort zusammen? Und als ob dies alles nicht schon ausreichen würde, gab es noch ein weiteres Schmanckerl. Die Musiker Falk Röske und Toralf Friesecke gaben ihre Trommelkünste zum Besten und ließen die Zuschauer ein bisschen afrikanische Luft schnuppern. Bunte Farben, tolle Kostüme und stimmungsvolle Musik ließen den



„Ahoi“ grüßen die kleinen Matrosen auf der Bühne.

FOTOS: SEBASTIAN

Abend wie im Flug vergehen. Die Tänze der Kinder und Jugendlichen zauberten wohl jedem Besucher ein Lächeln auf die Lippen.

Einen kleinen Wunsch hat Andreas Gruhn jedoch noch. Er wünscht sich in der Altersgruppe zwischen neun und zehn Jahren viele interessierte Kinder, die bei „Schaut-hin“ mitmachen wollen. „Allerdings ist bei uns jeder herzlich willkommen. Alle Kleinen ab

vier Jahren können gerne bei uns mitmachen und ihr Können unter Beweis stellen“, meint Gruhn.

Das Motto „Tanz bewegt“ war auf jeden Fall Programm, denn Tanzen macht nicht nur Freude, Tanzen bringt auch Freude. So wird auch im nächsten Jahr im November die Marienkirche wieder bis auf den letzten Platz gefüllt sein, denn bei „Schaut-hin“ muss man einfach hinschauen.